**Zeitschrift:** Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...

**Herausgeber:** Kanton Bern

**Band:** - (1939)

**Artikel:** Geschäftsbericht der Kantonalen Rekurskommission

**Autor:** Kellerhals / Morgenthaler

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-417224

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# GESCHÄFTSBERICHT

DER

# KANTONALEN REKURSKOMMISSION

## FÜR DAS JAHR 1939

### I. Allgemeines.

Durch die Ereignisse des Jahres 1939, insbesondere das Aufgebot unserer Armee, ist auch die Arbeit der Rekurskommission beeinflusst worden. Es gelang glücklicherweise durch eine Anspannung aller Kräfte und durch Beiziehung einiger Aushilfen, trotz der Abwesenheit mehrerer Beamter und Angestellter, alle laufenden Geschäfte zu erledigen und eine Zunahme der hängigen Rekurse zu verhindern.

Die Zahl der Rekurse gegen die Einkommensteuer ist im Jahre 1939 neuerdings etwas zurückgegangen. Wenn auch noch nicht alle Rekurse eingegangen sind, so ist doch mit höchstens 2800 gegenüber insgesamt ungefähr 3300 im Vorjahre zu rechnen. Es ist nicht ausgeschlossen, dass der Einfluss von Krieg und Mobilmachung später wieder eine Zunahme bewirkt. Angesichts der steten Verbesserung der Veranlagung kann aber eher mit einer weitern Verminderung gerechnet werden.

### II. Personelles.

An Stelle von Herrn Pfister, der noch im Vorjahre ausgeschieden ist, wählte der Grosse Rat Herrn Fritz *Kohli*, Direktor der Zent AG. in Bern, zum Mitglied der Rekurskommission.

Herr Fürsprech G. Vogt, Sekretär der Rekurskommission, ist in den Dienst der Eidgenossenschaft übergetreten. Wegen weiterer Verminderung der Arbeitslast des Sekretariats ist seine Stelle nicht besetzt worden, ebenso auch nicht die Stelle der Angestellten Fräulein Rérat, die zum Kantonalen Jugendamt übertrat. Beiden Ausgetretenen verdanken wir ihre der Rekurskommission geleisteten Dienste, ebenso auch Herrn Schmid, der von seiner Stelle als Experte-Adjunkt des Inspektorats aus Alters- und Gesundheitsrücksichten im Laufe des Berichtsjahres zurücktrat.

Das Inspektorat der Rekurskommission, das für die Kommission selbst und für die Steuerverwaltung ständig stark beschäftigt ist, wurde durch die Wahl zweier Experten-Adjunkte, der Herren Zaugg und Tschannen, ergänzt.

### III. Geschäftslast.

**Geschäftsstand des Berichtjahres.**

| Steuerart | Vortrag vom Vorjahr | Neueingang | Total | Eröffnet in 1939 | Abgeschrieben | Total | Ausstand auf 31. Dez. 1939 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Grundsteuer | 33 | 82 | 115 | 72 | 1 | 73 | 42 |
| Liegenschaftsgewinnrekurse | 14 | 36 | 50 | 37 | 1 | 38 | 12 |
| Krisenabgabe | 5 | 37 | 42 | 34 | — | 34 | 8 |
| Einkommensteuer: | | | | | | | |
| 1935 | 1 | 4 | 5 | 4 | — | 4 | 1 |
| 1936 | 6 | 3 | 9 | 6 | 1 | 7 | 2 |
| 1937 | 372 | 4 | 376 | 359 | 5 | 364 | 12 |
| 1938 | 2038 | 917 | 2955 | 2489 | 45 | 2534 | 421 |
| 1939 | — | 2195 | 2195 | 317 | 74 | 391 | 1804 |
| Total | 2469 | 3278 | 5747 | 3318 | 127 | 3445 | 2302 |

Die Tabelle zeigt, dass die ältesten Geschäfte im Berichtsjahr nicht erledigt werden konnten. Es musste zuerst ein Entscheid des Bundesgerichts abgewartet werden. Später verzögerte der Militärdienst des Rekurrenten die Erledigung.

## IV. Entscheide und Beschwerden.

Im Berichtsjahr sind 3318 Entscheide eröffnet worden. 741 Rekurse wurden abgewiesen, 915 vollständig und 1384 teilweise gutgeheissen, 278 zurückgezogen und 127 im Einverständnis mit der Steuerverwaltung abgeschrieben. Gegen die im Jahre 1939 eröffneten Entscheide ist in 130 Fällen die Beschwerde an das Verwaltungsgericht und in 10 Krisenabgabefällen die Beschwerde an das Bundesgericht erklärt worden.

## V. Sitzungen.

Die Kommission beurteilte in 6 Sitzungen 1470 Geschäfte. 1848 Rekurse sind einzelrichterlich entschieden worden.

## VI. Inspektorat.

Zur Durchführung von Bücheruntersuchungen wurden dem Inspektorat der kantonalen Rekurskommission überwiesen:

| | Stück |
|---|---|
| Rekursakten pro 1937 | 1 |
| » » 1938 | 505 |
| » » 1939 | 1036 |
| Total | 1542 |

Erledigt wurden:

| | |
|---|---|
| Rekursakten pro 1936 | 1 |
| » » 1937 | 94 |
| » » 1938 | 1607 |
| » » 1939 | 58 |
| Total | 1760 |

Ferner wurden Bücheruntersuchungen durchgeführt und abgeliefert:

| | |
|---|---|
| für das Verwaltungsgericht | 2 Beschwerden |
| für die Zentralsteuerverwaltung | 20 Nachsteuerfälle |
| » » » | 1 Steuernachlassgesuch |
| » » » | 3 Krisenabgabe, |
| » » Veranlagungsbehörden | 41 Veranlagungen |

*Aktenbestand am 31. Dezember 1939.*

| | |
|---|---|
| Rekursakten pro 1938 | 120 |
| » » 1939 | 978 |
| Total | 1098 |

Das Inspektorat war das ganze Jahr voll beschäftigt, indem die Experten wie im Vorjahr zum Teil für die Steuerverwaltung tätig waren.

Die Mobilisation rief einige unserer Experten zu den Fahnen, einige andere wurden zeitweise zum Luftschutz und Bewachungsdienst eingezogen. Ohne diese Beeinträchtigung unseres Geschäftsganges wäre es möglich gewesen, dieses Jahr wohl sämtliche Vorjahresakten zu erledigen; die Anzahl der unerledigten Untersuchungen (105) pro 1938 muss immerhin als klein bezeichnet werden, von diesen konnten übrigens allein 32 Fälle wegen Abwesenheit der Rekurrenten nicht erledigt werden.

*Bern,* den 6. März 1940.

*Für die Kantonale Rekurskommission,*
Der Präsident:
**Kellerhals.**
Der I. Sekretär:
**Morgenthaler.**